Dylongs Jungs gewinnen das Spitzenspiel

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SC Offheim geht beim SV Mengerskirchen mit 0:7 unter – Bernhard Müller trifft viermal

Die SG Kirberg/Ohren/Nauheim hat durch einen späten 1:0-Sieg bei der ebenfalls ambitionierten SG Merenberg die Tabellenführung verteidigt.

Limburg. Der SV Elz entledigte sich seiner Aufgabe bei WGB Weilburg mit 4:1 und ist weiterhin Tabellenzweiter. Der TuS Obertiefenbach hat sich dank eines 2:1-Sieges gegen Ellar auf den 3. Platz verbessert. Während die SG Weinbachtal beim TuS Dehrn nur zu einem 1:1-Unentschieden kam, hatte die SG Niedershausen/Obershausen beim 5:1 gegen den TuS Frickhofen keine Mühe. Bereits am Freitag kehrte der RSV Würges durch ein 5:1 gegen den VfL Eschhofen in die Erfolgsspur zurück. *jah*

Tim Kratzheller (links) von der SG Weinbachtal versucht sich in dieser Szene mit einem Torschuss und wird vom Dehrner Frederic Glauben attackiert. Fotos: Bude

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Selters 1:0 (0:0). Die Hausherren hatten sich bemüht, das Spiel zu machen und über die Außenbahnen in den Strafraum zu gelangen. Dies funktionierte allerdings nur mäßig, so dass Stoßstürmer Jan Ruckes in der Luft hing. Die Gäste verlagerten sich aufs Konterspiel, was zwar ganz gut gelang, jedoch ebenfalls nicht zu Torchancen führte. In Hälfte zwei erspielten sich die Gastgeber mehr und mehr ein Übergewicht im Mittelfeld und wirkten physisch ein wenig präsenter. Bis zur 85. Minute passierte nichts Spektakuläres, danach aber um so mehr. Zunächst erzielte HaFuLa ein eigentlich reguläres Tor, das aber wegen angeblichen Abseits aberkannt wurde. Kurz darauf hatte André Wagner eine gute Schusschance, zielte aber zu zentral. In der 90. Minute wurde Ruckes im Strafraum gefoult, und Florian Schick verwandelte sicher zum Endstand, der aufgrund der zweiten Hälfte verdient war.

Hausen/Fussingen/Lahr 2: Keil, Krekel, Kurzweil, Gross, Hölzer, T. Wagner, Schmidt, Jeuck, Ruckes, Schick, Brenda (A. Wagner, D. Wagner) – **Selters**: Schardt, Freisinger, Baus, Schwarz, Steiling, S. Stähler, M. Stähler, Kremer, Gangl, Walli, Gotthard (Schardt, Rossel)– **SR**: Coenen (Weilmünster) – **Tor**: 1:0 Florian Schick (90./FE) – **Zuschauer**: 75.

RSV Würges – VfL Eschhofen 5:1 (3:0). Bereits in der 1. Minute gab es den ersten Warnschuss durch Ali Kazerooni, der aus 20 Metern knapp das Tor verfehlte. Würges spielte mit großem Druck nach vorne. Nach Pass von Mihael Medak setzte sich Nico Reitz gegen seinen Gegenspieler durch und vollendete abgeklärt zum 1:0. Kurz darauf hätte derselbe Spieler erhöhen können, schoss aber mit dem schwächeren linken Fuß über das Tor. In der 19. Minute das 2:0 durch Heiko Brands, dessen Schuss noch abgefälscht worden war und unerreichbar über Christian Schmitt im Tor landete. Nur fünf Minuten später legte Heiko Brands auf Ali Kazerooni auf, der aus dem Getümmel das 3:0 erzielte. Direkt nach der Pause spielte Arne Wagner mit viel Übersicht auf Ali Kazerooni, der setzte sich gegen zwei Eschhöfer im Strafraum durch und erzielte überlegt das 4:0. Nach über einer Stunde dann der erste Torschuss der Eschhöfer: Luca Weber zirkelte den Freistoss allerdings knapp neben das Tor. Mit dem dritten Schuss auf das Tor traf Maurice Voss zum 4:1. Kurz vor Abpfiff stellte Arne Wagner den alten Abstand wieder her - 5:1.

Würges: Rock, Vogl, Medak, Meuth, Wagner, Kazerooni, Brands, Szekely, Reitz, Malicha, Pickhardt (Dannewitz, D. Pickhardt, Bücher) – **Eschhofen**: Schmitt, A. Jung-König, Muth, Biebl, Zell, Möller, Weber, Stahl, Voss, Krmek, Badura (D. Jung-König, Klemm) – **SR**: Popescu (Neu-Anspach) – **Tore**: 1:0 Nico Reitz (15.), 2:0 Heiko Brands (18.), 3:0 (25.), 4:0 (47.) beide Ali-Reza Kazerooni, 4:1 Maurice Voss (83.), 5:1 Arne Wagner (89.) – **Zuschauer**: 50.

TuS Obertiefenbach – SV Ellar 2:1 (1:1). Das war knapp. Erst in der letzten regulären Spielminute machte Sebastian Trosch den Obertiefenbacher Erfolg klar und sorgte dafür, dass sein Team den zweiten Heimsieg der Saison feiern durfte. Gegen die defensiven, kompakt stehenden Ellarer hatten sich die Beselicher lange Zeit extrem schwer getan. Zwar brachte Jan Hilpisch sein Team kurz vor der Halbzeit in Front, doch unglücklicherweise glich ausgerechnet Spielertrainer Daniel Alves per Eigentor unmittelbar vor dem Pausenpfiff wieder aus. Lange mussten die TuS-Anhänger dann noch warten, ehe sie doch noch jubeln durften. Der Ellarer Keeper Wagner hielt, was zu halten war, musste aber doch noch in der 90. Minute bei Sebastian Troschs Versuch hinter sich greifen.

Obertiefenbach: Kaiser, Horner, Gonzalez, D. Alves, F. Alves, Carillo Truyenqu, Salih, Hilpisch, Handeck, Putz, Celik (Leber, Trosch, Günzl, Polonio) – **Ellar**: Wagner, Dickopf, M. Stähler, C. Stähler, Weimar, Hen, König, Sehr, Oshima, Opper, Schardt (Dapprich, Hacker, Henk, Wetter) – **SR**: Hahn (Schlangenbad) – **Tore**: 1:0 Jan Hilpisch (42.), 1:1 Daniel Alves (44., Eigentor), 2:1 Sebastian Trosch (90.) – **Gelb/Rot**: Alexander Hen (E./92.) – **Zuschauer**: 100.

TuS Dietkirchen 2 – FSG Dauborn/Neesbach 1:0 (1:0). Das 1:0 nach 10 Minuten kam nach guter Anfangsphase folgerichtig: Stahl flankte genau auf den Kopf von Gunnar Egenolf, der ins rechte Eck einköpfte. Danach meldete sich auch die FSG im Spiel an und hatte durch Dominic Voss aus der Distanz ihre erste Gelegenheit. Voss war es auch, der nach Flanke von Belz auf die Latte köpfte und kurze Zeit später erneut per Kopf das Tor verfehlte. Insgesamt hatten allerdings die Dietkirchener die bessere Spielanlage und vergaben gute Chancen – Afeworki zirkelte aus 12 Metern vorbei, Nils Bergs scheiterte an FSG-Torwart Calvin Endler. Nach der Halbzeit verflachte das Spiel ein wenig, wobei sich dennoch auf beiden Seiten genügend Möglichkeiten boten: Endler hielt aus kurzer Distanz gegen Felix Horz, auf der anderen Seite schoss Michel Metz über das Tor. Nun häuften sich beim TuS die Fehler, Dauborn/Neesbach drängte auf den Ausgleichstreffer. So musste Jan Schuldheis in höchster Not gegen Lukas Hohly klären, bei der darauffolgenden Ecke rettete Szedelyi nach Schuss von Mario Hofmann auf der Linie. Nach einem Konter hatte Dietkirchen per Doppelchance die Gelegenheit, die Partie zu entscheiden, doch sowohl Granja als auch Bergs verpassten.

Dietkirchen: Saletzki, Rischling, Klingebiel, Szedelyi, Nennstiel, Egenolf, Pacak, Horz, Bergs, Afeworki, Stahl (Schuldheis, Morina, Granja) – **Dauborn/Neesbach**: Endler, Delibalta, Cöster, Hofmann, Schneider, Hohly, Belz, da Silva, Hohly, Scheu, Voss (Metz, Trinker, Abeid) – **SR**: Abbondanza (Wiesbaden) – **Tor**: 1:0 Gunnar Egenolf (10.) – **Zuschauer**: 70.

SV Mengerskirchen – SC Offheim 7:0 (3:0). Nach anfänglichem Abtasten gelang Bernhard Müller in der 20. Minute das 1:0 für den SVM. Dem voraus ging eine schöne Kombination von Moritz Meister und Rafael Busch. Das 2:0 ließ nicht lange auf sich warten: Vier Minuten später war es wiederum Moritz Meister, der mit einer feinen Hereingabe Bernhard Müller bediente, dieser musste dann nur noch den Fuß hinhalten. Fast im Gegenzug wäre Offheim beinahe der Anschlusstreffer gelungen, doch Tizian Böcher parierte glänzend gegen Chakil Aaki. Fünf Minuten vor der Pause gelang Moritz Meister das 3:0 nach Vorarbeit von Bernhard Müller. In der 56. Minute war die endgültige Entscheidung gefallen: Nach feiner Vorarbeit von Maxim Schreiner umkurvte Bernhard Müller den gegnerischen Torwart und schob zum 4:0 ein. Veysel Altuntas gelang dann mit einem strammen Schuss in der 82. Minute das 5:0. Zwei Minuten später tanzte Alexander Fröhlich seinen Gegenspieler aus und tunnelte den Torwart zur 6:0-Führung. Kurz vor Schluss nickte Bernhard Müller einen Eckball von Veysel Altuntas zum 7:0 ins Tor.

Mengerskirchen: Böcher, Busch, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, C. Dos Santos, Müller, Meister (M. Dos Santos, Altuntas) – **Offheim**: Ibel, L. Müller, Hoferichter, Schenk, H. Müller, Klaus, Deutesfeld, Köroglu, Aaki, Subasi, Jung (Pott, Gencer, Weber) – **SR**: Dutschmann (Solms) – **Tore**: 1:0 (20.), 2:0 (25.) beide Bernhard Müller, 3:0 Moritz Meister (41.), 4:0 Bernhard Müller (56.), 5:0 Veysel Altuntas (82.), 6:0 Alexander Fröhlich (84.), 7:0 Bernhard Müller (89.) – **Zuschauer**:

TuS Dehrn – SG Weinbachtal 1:1 (0:0). Schon zur Halbzeit hätte Dehrn führen können. In der 24. Minute hielt Torwart Höhnel sensationell einen Kopfball aus kürzester Entfernung von Schmidt und einen Freistoß von Sehr lenkte er um den Pfosten (35.). In der 30. Minute schoss Schmidt einen Foulelfmeter neben das Gehäuse. In der zweiten Hälfte neutralisierten sich beide Teams im Mittelfeld. Es wurden keine zwingende Torchancen mehr herausgespielt. Umso überraschender das 0:1 in der 67. Minute, als Brahm einfach mal aus 25 Metern abzog und am verdutzten Dehrner Keeper vorbei ins Tor traf. In der 72. Minute sah Schäfer die Gelb-Rote Karte. In der Schlussphase wurde es noch einmal hektisch, als Torwart Höhnel wegen Zeitspiels ebenfalls Gelb-Rote sah. Den mehr als verdienten Ausgleich erzielte Sehr in der Nachspielzeit aus dem Gewühl heraus. TuS-Pressesprecher Klaus Rohles: „Kurz vor dem Abpfiff gab es Tumulte auf und neben dem Spielfeld, hervorgerufen durch unsportliches Verhalten der Gäste."

Im Clinch: der Dehrner Matthias Sehr (links) und Sercan Göncüoglu.

Dehrn: Beck, Glauben, Schneider, Draheim, Streb, T. Leukel, Pötz, Sehr, Schmidt, Weyer, Eichmann (Peise, Krekel) – **Weinbachtal**: Höhnel, Holder, Schröder, Zwitkowics, Hardt, Brahm, Schlothauer, Kremer, Göncüoglu, Schäfer, Kratzheller (Hermann, Heil, Staudt) – SR: Hacioglu (Frankfurt) – **Tore**: 0:1 David Brahm (67.), 1:1 Matthias Sehr (90.+2) – **Zuschauer**: 60.

SG Merenberg – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 0:1 (0:0). Gegen tiefstehende Merenberger hatten die Gäste zwar ein Übergewicht an Ballbesitz, konnten jedoch daraus kein Kapital schlagen. Immer wieder verfingen sich die Angriffe in der vielbeinigen Abwehr der Hausherren. Die größte Torgelegenheit des Spiels bot sich der SGM in der 55. Minute durch Jan Rohletter, der frei vor Torhüter Jähnel auftauchte, an diesem jedoch scheiterte. In der 67. Minute verzeichnete Kirberg noch einen Lattentreffer von Subasi, der einen weiten Freistoß aus spitzen Winkel ans Aluminium köpfte. Als sich alle schon mit einem 0:0 abgefunden hatten, fand eine Freistoß von der linken Seite, getreten von Enderich, den Weg durch Freund und Feind über den Innenpfosten ins Tor. Für Merenberg eine sehr unglückliche Niederlage, hatte man doch über weite Strecken des Spiels eine gute Defensivleistung gezeigt.

Merenberg: Müller, Komorek, Schäfer, Rohletter, Becker, Elenschläger, Orendi, Meuser, Y. Dannewitz, M. Dannewitz, März – **Kirberg/Ohren/Nauheim**: Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Mantel, Dylon, Reusch, R. Butzbach, Heckel, Yücel, Subasi (Pollak, Hergenhahn) – **SR**: Denfeld (Bad Homburg) – **Tor**: 0:1 Björn Enderich (88.) – **Zuschauer**: 70..

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Frickhofen 5:1 (0:0). In einem ereignisarmen ersten Durchgang hielt das Schlusslicht gut dagegen und machte es der Heimelf schwer. Lediglich eine klare Chance durch Maxim Baumbach sprang heraus (24.). Die zweite Hälfte stand dann ganz im Zeichen der Klaner-Zwillinge. Vier MInuten nach Wiederanpfiff scheiterte zunächst Felix Klaner, den Abpraller versenkte Florian Klaner eiskalt zur Führung. David Fischer erhöhte sechs Minuten später auf 2:0. Erneut nur vier Zeiderumdrehungen später gelang Felix Klaner mit einem herrlichen Flugkopfball nach toller Flanke von Sven Helbig der dritte Treffer für die SG und damit die endgültige Entscheidung. Torjäger Maxim Baumbach erhöhte auf 4:0 (68.). Das fünfte Tor für die Kallenbachtaler erzielte wieder Felix Klaner nach toller Hereingabe von Sebastian Steckenmesser. Den Ehrentreffer hatten sich die Frickhöfer aufgrund ihrer stetigen Bemühungen verdient. Letzlich war der Heimsieg auf in dieser Höhe verdient, da die SG N/O in der zweiten Halbzeit ihre Offensivstärke zur Geltung brachte und die Gäste nichts entgegen zu setzen hatten.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Hashani, Rathschlag, Becker, Fischer, Steckenmesser, Frank, Helbig, Baumbach, Bruns, Heblik (Goßmann, Felix Klaner, Florian Klaner) – **Frickhofen**: Kresic, Matic, Dibelka, A. Imeri, Marsic, K. Imeri, Balija, Schahwohl, Hasani, Tuzlak, Rätz (Marysko) – **SR**: Budimir (Liederbach) – **Tore**: 1:0 Florian Klaner (49.), 2:0 David Fischer (55.), 3:0 Felix Klaner (59.), 4:0 Maxim Baumbach (68.), 5:0 Felix Klaner (76.), 5:1 Albin Imeri (78.) – **Zuschauer**: 80.

WGB Weilburg – SV Elz 1:4 (1:2). Für den Auswärtssieg waren letztlich vor allem die brandgefährlichen Eckbälle von Mehmet Dragusha verantwortlich. Nach einer Viertelstunde brachte der Ex-Profi das Leder in den Strafraum, wo Fahad Amin zum 0:1 abstaubte. Beim zweiten Treffer hatte Adrien Born nach tollem Solo uneigennützig quer gelegt, so dass Mustafa Günes nur noch einzuschieben brauchte. Nicht auf der Hut zeigten sich die Elzer beim Anschlusstreffer, als WGB per Konter erfolgreich war (37.). Nach der Pause sorgten zwei weitere Ecken für die Entscheidung: Mustafa Günes nickte zum 1:3 ein und nachdem Timo Schlag die Kugel noch verpasste, sorgte Fahad Amin für den absolut verdienten 4:1-Auswärtssieg. Von WGB Weilburg waren leider weder die Aufstellung noch der Torschütze zu ermitteln.

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Günes, Amin, Born (Blättel, Kesgin, Giedrowicz) – **Tore**: 0:1 Fahad Amin (15.), 0:2 Mustafa Günes (32.), 1:2 (37.), 1:3 Mustafa Günes (48.), 1:4 Fahad Amin (62.) – **Zuschauer**: 50.

VfR 07 und FCA schleichen nach vorne

Limburg. Die SG Heringen/Mensfelden hat sich an der Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga A gefestigt und 2:1 gegen die SG Weilmünster/Laubuseschbach gewonnen. Die vor der Saison als Favoriten gehandelten VfR 07 Limburg (4:0 gegen den VfR Niedertiefenbach) und der FCA Niederbrechen (2:0 gegen den TuS Eisenbach) sind nach wie vor in Lauerstellung. Das gilt auch für den TuS Waldernbach, der bei der TSG Oberbrechen 3:1 gewann. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SG Heringen/Mensfelden – SG Weilmünster/Laubuseschbach 2:1 (2:0). Der Tabellenführer zeigte sich nach der jüngsten Niederlage einigermaßen erholt und legte die Basis zum Erfolg in den ersten 20 Minuten. Ewald Viehmann wurde somit zum Spieler des Tages, denn er überwand Schlussmann Müller zwei Mal. Das Gegentor von Lehwalder, zwei Minuten vor dem Ende, hatte nur noch statistischen Wert. Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Gäste nicht zuletzt durch die Gelb/Rote Karte für Aleksandr Tatarenko besser ins Spiel gekommen.

Heringen/Mensfelden: Lendle, Seliger, Schäfer, Bieker, Tatarenko, Meister, Lenau, Gärtner, Viehmann, Kasper, Marco Esposito (Michele Esposito, Czaika, Hofmann) – **Weilmünster/Laubuseschbach**: Müller, C. Zuth, Hartmann, Lehrheim, Lehwalder, Osburg, D. Zuth, Ognizek, Nickel, Knauer, Kirsch (Jung, Hein, Kramer) – **SR**: Balkan – **Tore**: 1:0 Viehmann (7.), 2:0 Viehmann (19.), 2:1 Lehwalder (88.).

VfR 07 Limburg – VfR Niedertiefenbach 4:0 (0:0). Die Mannen um Spielertrainer Sascha Merfels übernahmen von Beginn an das Kommando. Schon nach zehn Minuten hatte Silhakori die erste Torchance, doch sein Kopfball wurde auf der Linie geklärt. Die Gäste hatten erst durch H. Sarges die einzige Torchance (37.), doch Rushanov machte diese durch eine Glanzparade zunichte. Nach einem schönen Doppelpass von A. Matondo und A. Tekdas erzielte Letzterer die Führung. Jetzt war der Widerstand der Gäste gebrochen. Die Chancen der 07er häuften sich. Silhakori, D. Tekdas, A. Tekdas und Kesmen hätten die Führung bis dahin ausbauen können. In den letzten zehn Minuten ging es dann Schlag auf Schlag. Silhakori erzielte durch eine feine Einzelleistung das 2:0. Im Gegenzug hätte Sarges den Anschlusstreffer der Gäste erzielen können. Aber Kesmen und Silhakori schraubten das Ergebnis auf 4:0.

Limburg: Rushanov, S. Merfels, John, Weldert, D. Tekdas, Silakhori, Goliasch, Kesmen, Matondo, Held, Lang (Katik, A. Tekdas) – **Niedertiefenbach**: Brühl, Lanois, Orth, Speth, Gräf, Holzhäuser, Mink, Keil, Schäfer, Heymann, Sarges (Hinschitz, Burggraf, Kauss, Schlitt) – **SR**: L'Madaghirik – **Tore**: 1:0 A. Tekdas, (49.) 2:0 Silhakori (80.) , 3:0 Kesmen (88.), 4:0 Silhakori (90.).

FCA Niederbrechen – TuS Eisenbach 2:0 (1:0). FCA-Torwart Adam Wiacek entschärfte mit einem starken Reflex die erste nennenswerte Torchance der Partie. Danach entwickelte sich ein mehr oder weniger langweiliges Spiel. Die Gastgeber hatten zwar ein leichtes Übergewicht, erwähnenswerte Aktion wurden aber nicht erspielt. Es dauerte bis zur 45. Minute, ehe das erste Tor fiel. Tobias Schneider drang in den Sechszehner der Gäste ein und ließ Eisenbachs Schlussmann mit einem gezielten Schuss ins kurze Eck keine Chance. In der 57. Minute war es Jacob Schermuly, der aus dem Gewühl heraus den Ball unhaltbar unter die Latte schoss.

Niederbrechen: Wiacek, Zenz, Huber, Flügel, J. Schneider, Born, Eichwald, Litzinger, Hilfrich, T. Schneider, Schermuly (Niggemann, Mehnert, Frei, Kaya) – **Eisenbach**: Rohmann, Lorse, Cinar, Baumann, N. Erwe, Kaiser, Schnabel, Hilt, Gautsch, Süßmann, Simon (Gattinger, Trabona, G. Kaiser, K. Erwe) – **Tore**: 1:0 T. Schneider (44.), 2:0 Schermuly (57.).

SG Nord – SC Dombach 4:2 (2:1). Nord bestimmte von Beginn an das Geschehen und als Haake einen Eckball genau auf den Kopf von Borbonus platzierte, köpfte dieser zur frühen Führung ein. Einige Zeit später klärte Cechol in höchster Not den Ball noch auf der Torlinie. Borbonus stand wenig später am kurzen Pfosten und beförderte mit einer artistischen Flugeinlage den Ball per Kopf in die Maschen. Wie aus dem nichts dann der Anschlusstreffer für die Gäste. Eine zu kurze Kopfballabwehr landete genau bei Ben Hadj Ali und dieser schoss flach ins Tor. Großer Aufreger dann kurz vor der Pause, als Fröhlich von Gästeschlussmann Dörfl im Strafraum abgeräumt wurde, der Schiri aber ein Ballspielen des Torwarts gesehen haben wollte. Nach dem Wechsel konnte sich dann Heep bei einem Schuss von Ben Hadj Ali auszeichnen, den er ins Seitenaus abwehrte. Den Platz zum Kontern nutzte Borbonus, der sich toll durchsetzte, er den Überblick behielt, den Ball vors Tor passte und Fröhlich einschoss. Das gleiche Muster dann noch einmal: Borbonus startete in der eigenen Hälfte, Pass vors SC-Tor, zum einschussbereiten Fröhlich, doch Cechol nahm ihm die Arbeit ab und beförderte das Leder in die eigenen Maschen. Mit einem sehenswerten 18-m-Freistoß von Ostertag, bei dem es für Heep nichts zu halten gab, wurde die Partie beendet.

Nord: Heep, Alberg, L. Schmidt, T. Schmidt, Cicero, Gencer, Fröhlich, Borbonus, Köper, Haake, Andres (Ndricim, Eilers) – **Dombach**: E.Dörfl, Zengeler, Cechol, Munsch, Ben Hadj Ali, Uhrig, P. Dörfl, Tausch, Simon, Hannappel, Ostertag (Grassmann, Günster, Holzhäuser) – **SR**: Cerqueira (Wetzlar – **Tore**: 1:0, 2:0 Steffen Borbonus (10., 22.), 2:1 Chiheb Ben Hadj Ali (28.), 3:1 Patrick Fröhlich (71.), 4:1 Maximilian Cechol (90 + 1., Eigentor), 4:2 Stefan Ostertag (90 + 3.) – **Zuschauer**: 50.

TSG Oberbrechen – TuS Waldernbach 1:3 (1:1). Nach einem Einwurf auf der linken Seite fand der Ball über zwei TuS-Spieler seinen Weg entlang des Strafraums der Einheimischen auf die rechte Seite zu Zinndorf, der Lanzel keine Chance ließ und aus acht Metern ins kurze Eck vollstreckte. Oberbrechen hielt gut mit und war mindestens gleichauf mit den Westerwäldern. So fiel in der 22. Minute das verdiente 1:1. Michel musste im Fünfer nach einer Flanke von Jung nur den Fuß hinhalten. In der 34. Minute hätte Reifenberg die Führung erzielen können, visierte aber, nachdem er zwei Gegner sehenswert hatte aussteigen lassen, nur den Pfosten an. In der zweiten Hälfte zeigte sich das gleiche Bild eines ausgeglichenen Spiels. Zwölf Minuten vor Ende hob Scharf artistisch am Mittelkreis den Ball über einen Oberbrecher und nahm „das Ding" volley. Der Ball schlug über Lanzel, der etwas rausgerückt war, ein. In einer nach wie vor ausgeglichenen Partie war das 3:1 mit dem Schlusspfiff nur noch Ergebniskosmetik.

Oberbrechen: Lanzel, Schneider, Stricker, Weyl, Bucak, Michel, Jung, Kremer, Leimpek, L. Schuhmacher, Reifenberg (Zimmermann, Schmitt, Böhm, Y. Schuhmacher) – **Waldernbach**: Jusmann, Drescher, Wagner, Berger, Masan, Meuer, Kunz, Götz, Skrijelj, Scharf, Zinndorf (Weisser, Beck, Colignon, Eberhardt) – **SR**: Pfeiffer (Butzbach) – **Tore**: 0:1 Zinndorf (1.), 1:1 Michel (22.), 1:2 Scharf (78.), 1:3 Skrijelj (89.) – **Zuschauer**: 50.

VfR 19 Limburg – SG Oberlahn 1:2. Der VfR 19 Limburg bleibt als einzige Mannschaft der Liga ohne Sieg und unterlag gegen den vermeintlichen Favoriten wieder einmal nur denkbar knapp. Während die SG Oberlahn auf den zweiten Rang kletterte, finden sich die Limburger nunmehr auf dem letzten Rang wieder.

SV Erbach – SG Ahlbach/Oberweyer 4:2 (2:1). Die Blitzführung in der dritten Minute durch Sven Nendersheuser glichen die Gäste postwendend mit einem Freistoß aus 25 Metern durch Steffen Schäfer aus. Mit seinem zweiten Treffer brachte Sven Nendersheuser die Erbacher wieder in Front. Beide Mannschaften versäumten es vor der Pause noch, Treffer zu erzielen. Nach Wiederanpfiff traf Thorsten Meurer durch ein Blitztor in der 46. Minute zum 3:1. Doch auch hier gelang im direkten Gegenzug der Anschluss zum 3:2 durch Giuseppe Calamusa (48.), dessen Weitschuss lang und länger wurde und im oberen Giebel von der Latteninnenseite ins Tor sprang. So blieb die Begegnung weiterhin spannend. Niels Andres war es schließlich, der in der 81. Minute nach einer sehenswerten Direktabnahme eine Flanke zum beruhigenden 4:2 verwertete.

Erbach: Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, Feuerbach, D. Erwe, Nendersheuser, Dedic, Andres, K. Erwe, Schroll (Alraum, Hassler, Rücker, Mönch, C. Rücker) – **SR**: Hackler (Heidenrod) – **Tore**: 1:0 Sven Nendersheuser (3.), 1:1 Steffen Schäfer (4.), 2:1 Sven Nendersheuser (22.), 3:1 Thorsten Meurer (46.), 3:2 Giuseppe Calamusa (48.), 4:2 Niels Andres (81.) – **Zuschauer**: 45.

Derbypunkte für FFC Runkel

Limburg. Der 1. FFC Runkel hat das Derby der Frauenfußball-Verbandsliga Süd beim VfR 07 Limburg mit 3:2 gewonnen und ist Zweiter mit makelloser Bilanz. *mor*

FRAUEN-VERBANDSLIGA

VfR 07 Limburg – 1. FFC Runkel 2:3 (1:1). Beide Mannschaften begannen verhalten und neutralisierten sich im Mittelfeld. Torchancen gab es auf beiden Seiten nicht zu verzeichnen. Dies änderte sich nach gut einer halben Stunde. Nach einem mustergültig vorgetragenen Spielzug über Nicole Brauer und Desire Reintgen gelang Elena Maier die 1:0-Führung (30.). Praktisch im Gegenzug erzielte Runkel durch Sandra Ribeiro den Ausgleich (32.). Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild: Torchancen gab es in der Anfangsphase auf beiden Seiten jeweils nur eine, und so dauerte es bis zur 75. Minute, ehe Amnore Loshaj nach einem Abwehrfehler im Aufbau die 1:2-Führung gelang. Nach einem missglückten Abschlag von Mareike Meurer war Larissa Schmidt zur Stelle und erhöhte (85.) auf 1:3. Antonia Wolff gelang in der 88. Minute noch der 2:3-Anschlusstreffer. *roo*

KREISOBERLIGA

SV Hadamar – MFFC Wiesbaden 3:2 (1:0). In einem ausgeglichenem Spiel ging Hadamar in der 13. Minute mit einem Kopfballtor nach Ecke durch Carolin Stilper in Führung. Die Gäste ließen sich hierdurch nicht beeindrucken und spielten weiterhin gut mit, so dass es mit diesem Spielstand auch in die Pause ging. Kurz nach Wiederanpfiff, gelang es Kirsten Ziller, nach einer tollen Einzelleistung auf 2:0 zu erhöhen. Die vermeintlich sichere Führung wurde innerhalb von zehn Minuten durch zwei Standards für die Gäste zunichte gemacht. Jetzt wurde es hektisch, beide Seiten drängten auf die drei Punkte. Hadamar versuchte es weiterhin spielerisch, der MFFC körperlich, das Spiel für sich zu entscheiden. Die starke Viererkette konnte jedoch die Führung, die Annabell Roberti in der 62. Minute erzielt hatte, souverän verteidigen.

KREISLIGA A WIESBADEN

SV Hadamar 2 – SG Merenberg 0:4 (0:3). Diesmal von Beginn an hellwach und lauffreudig, ergab sich für Hadamar in den ersten Minuten eine ausgeglichene Partie. Trotz der Feldüberlegenheit der Gäste aus Merenberg konnte die Heimelf mit schönen Angriffen und einer Vielzahl von Ecken, erfolgversprechende Chancen herausspielen. Auch als die Merenbergerinnen mit 1:0 durch einen Elfmeter in Führung zu gehen vermochten, war für die Fürstenstädterinnen noch nichts verloren. Weiterhin durch Konter gefährlich, ließ der Torjubel allerdings leider auf sich warten. Merenberg konnte zum Ende der ersten Halbzeit erst auf 0:2 und durch einen weiteren Strafstoß auch noch auf 0:3 erhöhen. In der zweiten Halbzeit zeigte die Heimelf viel Kampf und ließ den Ball jetzt besser durch die eigenen Reihen laufen. Durch einen Konter mit sehenswerter Spielverlagerung erzielte die SGM kurz vor dem Abpfiff den Treffer zum 0:4-Endstand.

KREISLIGA B WIESBADEN

VfR 07 Limburg 2 – SV Hofheim 2 7:0 (3:0). Zum ersten Mal spielten die 07errinnen ein Punktspiel auf dem Kleinfeld. Sie bestimmten von Anfang an das Geschehen und gewannen am Ende auch in dieser Höhe verdient. Die Tore erzielten: Samantha Rolauf 2, Angelina Ungaro, Nora Hörning, Janine Zang, Leila und Mareike Meurer. *roo*

B-JUNIORINNEN-GRUPPNL.

TSG Mainz-Kastel – VfR 07 Limburg 1:3 (1:0). Gegen die neuformierten B-Mädchen aus Mainz-Kastel zeigten die Limburgerinnen eine ganz schwache erste Hälfte, in der nichts zusammen lief. Nach einer Unstimmigkeit in der Abwehr markierte die Heimmannschaft, wie aus dem Nichts, die überraschende Führung, die bis zur Halbzeit Bestand hatte. Erst nach dem Seitenwechsel wurde das Kombinationsspiel des VfR 07 etwas flüssiger, und binnen weniger Minuten konnte die Partie durch Tore von Lara Klinger (41.), Franziska Falk(45.) und Jana Breidenbach (50.) gedreht werden. Limburg brachte sich durch die fahrlässige Chancenverwertung am Ende um ein deutlicheres Ergebnis. *roo*

FC Eddersheim - SV 1909 Hofheim	0:8
TSG Mainz-Kastel - VfR 07 Limburg	1:3
Tura Niederhöchstadt - BSC Schwalbach	0:6
VFJ Hünstetten/Würges - 1. FFC Geisenheim	2:0

1.	SV 1909 Hofheim	1	1	0	8:0	3
2.	BSC Schwalbach	1	1	0	6:0	3
3.	VfR 07 Limburg	1	1	0	3:1	3
4.	VFJ Hünstetten/Würges	1	1	0	2:0	3
5.	MFFC Wiesbaden	0	0	0	0:0	0
6.	JFV Schlangenbad	0	0	0	0:0	0
7.	FSV Schierstein	0	0	0	0:0	0
8.	TSG Mainz-Kastel	1	0	1	1:3	0
9.	1. FFC Geisenheim	1	0	1	0:2	0
10.	Tura Niederhöchstadt	1	0	1	0:6	0
11.	FC Eddersheim	1	0	1	0:8	0